

# KONDOLENZBUCH



JOHANNES LAPING

\*25.3.1949 - +19.4.2021

*Reicht es nicht aus,  
Dass der Mensch dies erkennt:  
Den Atem der Erde,  
Die Stimme der Berge,  
Die Leiden der Zeit,  
Die vitalen Elemente  
In den Adern der Erde  
Und aus dem Leib der Erde Aufsteigend  
den Duft des Lebendigen ...*

Auszug aus dem Gedicht „Die Nase der Stadt“ von Jacinta Kerketta  
(*Tiefe Wurzeln*, Draupadi, 2018), übersetzt von Johannes.

## Johar Johannes!

Die Vorstellung ist immer noch unwirklich, Dir schreiben zu wollen und dafür jetzt andere Wege finden zu müssen. Du warst seit unserem Entstehen als Adivasi-Koordination 1993 immer präsent, und so herrscht heute, am Tag nach Deinem Tod (19.04.2021) weiter eine Art der Vertrautheit, die eine unmittelbare Anrede nahelegt. Du hast das Entstehen der Adivasi-Koordination zu einem wesentlichen, prägenden Teil mit großem Herz, Elan und Verstand betrieben. Du warst dabei immer ein kritischer Kopf in allem, was den Adivasi von außen angetragen wurde und was bei den Adivasi selber ein zu riskantes Einlassen auf den Mainstream hätte bedeuten können. Das war schon eine große Aufgabe und Herausforderung, da es auch Kritik an der einen oder dem anderen in der Adivasi-Koordination bedeutet hatte. Kritik unter Freunden und Gleichgesinnten ist schnell proklamiert und klingt so einfach, aber sie so einzubringen, dass die Wenigen nicht noch weniger wurden und die Kritik zur Substanz des weiteren Engagements unabdingbar gehörte, war schon eine Kunst.

Die letzten Stunden, in denen nach Deinem Tod viele Stationen unserer gemeinsamen Solidarität mit den Adivasi aus der Erinnerung hochstiegen, haben aber vor allem ein zweites Merkmal Deiner Soli-Arbeit nochmals so deutlich werden lassen: Du hast

innerhalb der Adivasi-Koordination wie kein anderer die Seele eines auf Emanzipation angelegten, sich selbst bewussten wechselseitigen Austauschs und gegenseitigen Lernens verkörpert. Von unseren Kolleg:innen auf Seiten der Adivasi konnten wir in der Tat lernen. Nicht zuletzt dabei, sich bewusst der Mühe zu unterziehen, einem gemeinsamen Vorhaben tatsächlich die Zeit einzuräumen, dass es gemeinsam werden konnte. Es ist kein Zufall, dass mit Jacinta Kerketta eine Literatin in Dein – und ansatzweise auch unser – Leben trat, die dieser Seele zu einer angemessenen Sprache verhalf.

Ob wir in Deine Fußstapfen treten können, um Deine Erbschaft in der vor uns liegenden Zeit weiter fruchtbar zu machen, ist nicht ganz ausgemacht. Zu viel Energie und Unrast stecken in Deiner Arbeit. Das werden wir schwerlich alles schultern können, auch wenn wir einzelne Projekte unter uns aufteilen und weiter verfolgen.

Ja, Du wirst uns fehlen. Wir müssen Abschied nehmen und andere Wege finden, mit Dir ins Gespräch zu kommen. Du wirst uns gleichwohl präsent bleiben.

*Der Vorstand der Adivasi-Koordination in Deutschland e.V.*

*Martina Claus, Hans Escher, Theo Rathgeber*

Noch an Johnnes´ Todestag übermittelten wir die traurige Nachricht an unsere Kolleginnen und Kollegen, unsere Mitstreiterinnen und Mitstreiter per E-Mail. Die folgende Seiten zeigen erste Reaktionen darauf.

## AW: Johannes Laping verstorben

Johannes ist heute gestorben. Ich bin traurig.

*Arun*



Liebe Freunde,

mit großer Bestürzung höre ich die schlimme Nachricht.

In dieser anhaltend schweren Zeit einen solchen Freund und Kämpfer für Gerechtigkeit zu verlieren, bedeutet nicht nur für uns hier, sondern vor allem für die indische Community einen schweren Verlust.

Die Solidarität mit und die Arbeit für die Benachteiligten der indischen Gesellschaft wird weitergehen, auch wenn es vor Ort immer schwieriger wird.

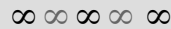
Unser Engagement ist ehrendes Gedenken an Johannes Laping.

*Traurig grüßt*

*Barbara Roeber*

Oh nein. Wie traurig! Ich kann es gar nicht glauben.  
Das ist ein riesengroßer Verlust für uns alle.

*Carola Krebs*



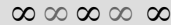
Mein tiefes Mitgefühl allen Trauernden und Hinterbliebenen zum Tode von Johannes Laping. □

Möge seine reine Seele in Frieden ruhen. □

Und wenn nach wie vor Gier und Skrupellosigkeit die Welt verfinstert,  
mögen die Kinder des Lichts für ihn leuchten. □

*Herzlichst*

*Rita Weber-Verlinden*



Sehr geehrter Herr Rathgeber!

Unser herzliches Beileid!

*Astrid und Edgar Huhn*

Lieber Theo, □  
ich bin auch fassungslos ... und sehr traurig.  
*Liebe Grüße* □  
*Susanne Gupta* □

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

uff ... das ist auch für mich ein Schock.  
*Sabine*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Liebe Sandhya und lieber Christoph,  
ich bin sehr traurig über den Tod von Johannes.  
Ich werde den bereichernden Austausch mit ihm vermissen  
*Mein herzliches Mitgefühl.*  
*Sabine Meyer*



Lieber Theo, lieber Hans,  
ein großer Verlust. Johannes hinterlässt eine ganz schön große Lücke.  
Ich werde ihn als Weggefährten sehr vermissen.

*Liebe Grüße*

*Saline*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Lieber Herr Rathgeber,

Leider habe ich Herrn Laping ja nie persönlich kennengelernt, ich weiß aber,  
dass er für Indien und die Adivasi viel getan hat und ihnen seine Liebe galt.  
Für uns werden sein Fachwissen und seine Hinweise fehlen.  
Gott segne Adivasi-Kooperation weiterhin.

*Herzliche Grüße*

*Hermann Brünjes*

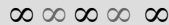
∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Lieber Theo,

wie grauenhaft der Tag doch angefangen hat. Ich kann es immer noch nicht fassen, dass Johannes nicht mehr unter uns ist, sich nicht mehr auf seine leise und nimmermüde Art und Weise engagieren wird und nicht mehr digital-kritisch an unseren Sitzungen teilnehmen wird, im Hinterkopf es kaum erwarten könnend, dass wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden würden ...

*Möge er in Frieden ruhen.*

*Manuela Ott*



Lieber Herr Rathgeber,

oh nein, das tut mir sehr leid. Kürzlich erst war ich mit ihm in Kontakt und schätze, da ist ein sehr engagierter, informierter, nüchterner und unpräntiöser Unterstützer der Adivasis von uns gegangen. Mein herzliches Beileid an Sie, die adivasi Koordination und natürlich die Angehörigen.

*Alles Gute und bleiben Sie behütet,*

*Sophia Schäfer*

Lieber Herr Rathgeber,□

mein herzliches Beileid! Ich habe Johannes nur einmal persönlich getroffen,  
aber äußerst schätzen gelernt. Wir waren seit dem über email in Kontakt.  
Viel zu früh!

*Beste Grüße*  
*Philipp Zehmisch*□

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das ist ja ein echter Schock ....! Mit einer solchen Nachricht der „Adivasi Koordination“  
habe ich wirklich nicht gerechnet ...  
Ich werde weiter an ihn und Euch denken.

*Herzlichst*  
*Margarethe Roßkopf*

Lieber Theo,  
das tut mir sehr leid. Eine traurige Botschaft.  
Möge er in Frieden unterwegs sein, wo auch immer er jetzt ist.  
*Lieben Gruß von Yvonne*  
*Gesellschaft für bedrohte Völker*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Lieber Theo, lieber Hans, lieber Christian,□

das ist eine schockierende und sehr traurige Nachricht!□  
Ich freue mich, dass Johannes mit Jacinta Kerketta 2018 noch bei uns in Herrsching war - das waren schöne und eindrucksvolle Tage, mit Lesungen (Herrsching - München), Workshop am Christoph Probst Gymnasium Gilching, Gesprächsrunde zur Situation der Adivasi mit dem Arbeitsausschuss der Indienhilfe, nicht zuletzt indisches Mittagessen bei mir zuhause im Garten, und auch ein wenige freie Zeit für die beiden mit Freundestreffen.

*Liebe Grüße*  
*Elisabeth Kreuz*

Lieber Herr Rathgeber,

das ist in der Tat eine sehr traurige Nachricht. Herzliches Beileid der Familie und allen, die ihn näher kannten. Das ist in vielerlei Hinsicht ein großer Verlust, auch wenn er in seinem Lebenswerk weiter leben wird.

*Mit betäubten Grüßen  
Jörg Ostermann-Ohno  
Nordkirche weltweit*



Lieber Theo,

der plötzliche Tod von Johannes hat mich sehr betroffen. Über so viele Jahre hat er sich mit Herzblut für den Erhalt der Lebensweise der Adivasis in Odisha persönlich eingesetzt und war dabei so basisnah und bescheiden.

*Liebe Grüße,  
Anna Dirksmeier  
MISEREOR*

Hallo Theo,  
oh Gott. Ich bin auch grad mega geschockt. Das hatte ich gar nicht erwartet nachdem es  
hieß, dass er aus dem Krankenhaus raus kommt. Das muss sich erstmal setzen.  
*Traurigen Gruß,*  
*Martina Claus*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Lieber Theo,  
ich habe soeben die zutiefst traurige Nachricht erhalten, dass Johannes  
heute Morgen gestorben ist.  
*Herzliche Grüße*  
*Sabine Pabst*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Theo,  
ich kannte ihn ja nicht sehr gut, aber nichtsdestoweniger sehr traurig ...  
*Bis bald*  
*Günter Wippel*

Liebe trauernde Freunde von der Adivasi-Koordination,  
lieber Herr Rathgeber,

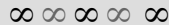
wir hatten Johannes leider erst vor wenigen Jahren nach unserem Zuzug nach Neustadt kennengelernt.

Uns fällt dabei die "tiefe Menschlichkeit" ein, in der er, in seinen Büchern und Gesprächen, die Adivasi uns näher brachte. Er hatte die besondere Fähigkeit seinen Zuhörern sofort das Herz zu öffnen zum uneingeschränkten Erfassenwollen der Anderen und Fremden. Ihn und sein beispielhaftes Wirken, im Kampf für die Freiheit, werden wir vermissen.

Wir sind vereint in tiefer Trauer und danken Euch!

*Liebe Grüße,*

*Hartwig Latocha und Bärbel Buschlinger*



Lieber Theo,

leider konnte ich am Samstag nicht an der Trauerfeier teilnehmen. Deshalb aber war es jetzt für mich sehr schön, im Rundbrief über Johannes Laping zu lesen – und ich freue mich sehr, dass ich ihn bei den letzten Boller Indien-Tagungen etwas kennengerlernt habe. Ganz besonders erinnere ich mich an die Dalit-Burakumin-Sinti/Roma-Tagung, bei der er Gedichte von Jacinta Kerketta vorgelesen hat.

*Herzliche Grüße,  
Ravinder Salooja*



Lieber Theo

Mit Bestürzung und tiefer Trauer haben wir erfahren müssen, dass Johannes von uns gegangen ist.  
Wir möchten dir und der Adivasi Koordination unser Mitgefühl und tiefe Anteilnahme ausdrücken.

*Mit stillen Grüßen im Namen des Referats  
Frank Ecke  
Referent Südasien, Brot für die Welt*



Es war 1978 in Delhi bei einem Hindi-Kurs als wir Johannes richtig kennengelernt haben. Vier Wochen lang fuhren wir jeden Morgen mit dem Bus vom Vishwa Yuvak Kendre zum Hindi-Sansthan und kämpften uns durch die Schul-Stunden, nachmittags und an Wochenenden wurde es dann entspannter und wir erkundeten Delhi. Von dieser Zeit an kreuzten sich unsere Wege auch in Heidelberg immer wieder – im Südasien-Institut, bei gemeinsamen Treffen der Südasiengruppe, bei langjähriger Zusammenarbeit in der Neckargemünder FIAN-Gruppe, und später – nach einer mehrjährigen Unterbrechung während der wir in Neuseeland wohnten – in der Adivasi-Koordination. In allen seinen Aktivitäten und seinem Engagement ging es Johannes darum, für die Sichtbarkeit und Hörbarkeit der Adivasi einzutreten, ihr Leben und ihre Stimmen bei uns bekannt zu machen und zur Anerkennung zu bringen. Das haben wir immer bewundert und es fällt uns schwer zu glauben, dass all dies vorbei sein soll. Als wir Johannes die letzten Male in der Pfalz in seinem neuen Domizil trafen, merkten wir, wie froh und zuversichtlich er dort war. Dies soll Euch, Sandhya, Christoph, Astrid und allen die ihm nahestanden, ein Trost sein.

*Alles Liebe, Johannes! Dies wünschen Martin, Antje und Sandhya (die diesen Namen nur deshalb trägt, weil uns Deine Wahl, Johannes, für Deine Tochter so gut gefallen hat).*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Ich habe Johannes Laping ungefähr 2005 näher kennengelernt, als ich die Redaktion der Zeitschrift „Südasiens“ übernahm. Er gehörte zum Umkreis des Südasiensbüros und wir trafen uns gelegentlich in der Bonner Indologie, aber auch in der Bonner Kneipenwelt. Ich erinnere mich noch an einen wunderbaren Nachmittag mit Martin Macwan und Johannes Laping an einem heißen Sommertag am Alten Zoll oberhalb des Rheins, wo wir stundenlang in einer Diskussion vertieft waren.

Als Diskutant war er nüchtern und engagiert zugleich, gelegentlich angriffig (später ist er dann mir gegenüber milder geworden), dann aber auch wieder konzilient. Mit Begeisterung und einer manchmal selbstausbeuterischen Ausdauer war er für die Sache der Adivasi im Einsatz. Oder, genauer gesagt, im Einsatz für eine bessere Welt. Er war ein ungebundener Geist, dem es nicht um sich selber ging. Seine Entdeckung der Dichtung von Jacinta Kerketta und sein enormer und wiederum selbstloser Einsatz für die junge Dichterin haben viele von uns verwundert. Und doch: Es ging ihm nicht um sich selbst. Er trat hinter den Gedichten zurück, die er übersetzte. Von der Krebs-Erkrankung wollte er sich nicht niederdrücken lassen.

Leider ist seine Übersetzung eines epischen Gedichts von Anuj Lugun nicht mehr fertig geworden. Man wird sehen müssen, wie weit die Arbeit daran gediehen ist. Das jahrzehntelange Engagement für die Adivasi-Plattform, die Übersetzungen aus dem Hindi und vielleicht noch mehr seine aufrechte Haltung hinterlässt er uns – als Erbe und Ansporn, seine Anliegen weiter zu verfolgen.

*Heinz Werner Wessler*

Meine Würdigung von Johannes Laping.

Ich bin dankbar dafür, dass ich Johannes in meinem Leben begegnen durfte.

Er war für mich bei seiner Arbeit mit den Adivasis immer ein besonderes Beispiel von Zuwendung, dass man auch Liebe nennen könnte. Auch in unserer Begegnung schlug sich das nieder. Das Wirken von Johannes wurden für mich, als langjähriger Mitarbeiter in der Projektabteilung von Brot Für Die Welt, nie als Projekt gesehen.

Er identifizierte sich mit den Adivasis, litt mit unter ihrer Unterdrückung, die in der von ihm geförderten Lyrik von Jacinta Kerketta so sichtbar wird.

Jetzt ist er gegangen. Viele werden ihn vermissen . Auch ich. Es schmerzt sehr wenn man 85 ist und immer mehr der alten Mitkämpfer und Freunde uns für immer verlassen. Johannes war für mich ein WICHTIGER und die Nachricht kam so unerwartet. Noch vor drei Wochen telefonierte wir länger wegen der Einkerkung von Father Stan. Bald darauf informierte Johannes mich darüber, dass ein gemeinsamer indischer Freund und Mitkämpfer sehr schwer erkrankt in einem Frankfurter Krankenhaus lag und ich nahm Kontakt auf. Und nun rief gerade dieser mich an und überbrachte mir die Nachricht von Johannes Tod.

Solche Lücken persönlicher Nähe lassen sich in unserem Leben nicht wieder schließen.

*Danke Johannes.*

*Rainer Kruse*

## Re: Johannes Laping passed away

Dear Theo

Yes. The whole of yesterday dear Johannes fully occupied our minds.  
Have not been able to get over it yet even after having reckoned with the fact.

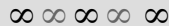
Early 1980s. Johannes criss-crossed India searching for meaningful work on traditional systems of medicine,...for him nothing short of community health rather than a disease-medicine-doctor-hospital centric health care. And here I was, embarking on a journey to initiate a process of community health based on people's knowledge and practices to which the traditional and modern systems of health care were linked for inputs. The meeting of minds led him to spend days and often weeks experiencing the process, thinking of ways he could contribute. The world of the struggles of oppressed peoples, Adivasis in this case; opened up immediately; he moved in with ease; connected with numerous people across the country, became their fellow traveller. A comrade. Expanding the circle of engagement as years went by over 35 years of shared thoughts, concerns and work ... as comrades in arms ..... a rare togetherness, of determination and selflessness ... a comrade. Salutes to his indomitable spirit ... that will always bring an unexplainable pleasure in our minds now and always.

*C.R.Bijoy*

Dear Theo,

We are all still in a state of shock and disbelief. We were waiting for him to come back to Jharkhand for his next visit. So was he I suppose, anxiously waiting to come. I can't believe that he will not come again, we will not see him again, I cannot make the dosas and idlis for him that he used to love so much. It is very, very sad.

*In solidarity,  
Ajitha*



Dear Theo,

I am writing on behalf of Bindrai Institute for Research, Study and Action (B.I.R.S.A.) Jharkhand. We had a very long association with Johannes Laping starting from the mid-nineties. He was a very dear friend, well-wisher and supporter of B.I.R.S.A. and its work ever since. He used to make sure he visited us during each of his visits to India and learned about our work and the challenges we were facing. He had a very warm and personal relationship with each one of us in B.I.R.S.A. and a deep understanding of the situation of Adivasis in our country, facing attacks and deprivation at very many levels.

He was extremely concerned about the Adivasi situation and was single-mindedly working for its alleviation. Mining and resultant displacement and relocation of the Adivasi population was one of his foremost concerns and he has been involved in research,

documentation, writing and publication work in order to highlight this issue and bring it into public notice and attention within Germany as well as other countries.

We, in B.I.R.S.A. appreciate and understand his great concern and sensitivity for the Adivasi people and the Adivasi way of life. We will miss him in the years to come. We mourn his death and hope his spirit will continue to be with us.

*Warm regards,  
Ajitha Susan George  
General Secretary  
B.I.R.S.A.*



Dear friends in Germany,

We, in India, on behalf of the adivasis and Gudalur family send our deepest condolences to you, the family, friends, colleagues and dear ones, of Johannes.

It was a great shock to hear this news, even though we hadn't met in over twenty years.

So we can only imagine how devastating it must be for those close to him, both in physical as well as emotional proximity.

We give thanks for Johannes' role in the lives of the adivasi community. His life long commitment and dedication to the cause of social justice in general and the adivasi movements in particular are striking and encouraging.

We pray for him and for you. It hits hardest for the loved ones left behind. The departed move on to a better place, our faith tells us.

He is at peace.

May his family and friends find peace knowing this and the strength to keep going, in spite of the great sadness his passing entails.

From Gudalur our condolences.

Stay safe and well.

God bless

*Best wishes.*

*Mari und Stan Thekaekara*

*On behalf of the Gudalur family*

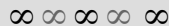
*Accord and the AMS.*



Dear Ms. Martina,

It is very sad and painful to know that Mr. Johannes Lapping is no more. It is hard to believe. He was such a good friend to me. and He was a very helpful person going out of his way to help people. He had a very soft corner for the Adivasis. His heart was for the Adivasis. He will ever remain in the hearts of the Adivasis in our district. I am much grieved to hear the passing away of Johannes. May his Soul rest in Peace. Praying for the bereaved family members and the relatives and acquaintances at this time of sorrow and grief. May God grant everyone strength and consolation. I shall inform the people whom Johannes knew in our diocese. Fr. Celestine Xaxa is in Bishop's house. I shall inform him he is not keeping well.

*Thanks for this kind information. I remain united in prayers;  
Kishor Kumar Kujur  
Bishop of Rourkela*



Dear Martina

Very sad to hear the death news of Johannes Laping, I will inform the persons you have mentioned and I will reply back to you.

*Fr. Albert Xess  
Khristo Jyoti*



Dear Martina,

Greetings to you and Adivasi Coordination in Germany.

I am shocked to hear the sad demise of Johannes Laping. In fact I was eagerly waiting for his next visit to India. It has been great loss for us the Adivasis in India as well.

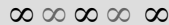
Please pass on my heartfelt condolence to the Family of Johannes and to Adivasi Coordination. Fr Celestian is sick and has been paralysed partially. He can hardly walk now. He stumbles a lot while speaking. Since a month now I have not seen him. Any way I will try to pass the message to him.

I am also just recovering from the shock of losing my younger brother on 28 March, the Palm Sunday. Though he was ill, it was just so sudden.

Regarding the photo, I tried to look for an impressive photo but I could not locate. I am not sure who else could have it.

With prayerful remembrance.

*With best regards*  
*Sunil Kumar Jojo*



Dear Martina and all friends at Adivasi Koordination,

Yes in deed it was an unexpected news from Bijoy to have Christoph message about the Johannes's passing away. He has been a good friend of ours and have been deeply committed to stand by the adivasi cause. He has takin initiative on various themes and issues where he could bring critical and positive light adivasi. Adi-Dharam being one of his noble contributions besides several other literary works of his.

The very fact that the Adivasi Koordination which he co-founded has so far played an important role concerning adivasis in India. We will always miss him and the void created by his passing away will always be felt deeply in social-political life of the communities he has been involved and worked with.

Please accept and convey our deepest condolence to his son Christoph, family and his dear ones. I will like to look for some pictures of his and send it to you for sharing our memories with him.

*With our best to you and all,  
Bineet Mundu and Elina*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Dear Martina,

Condolences and prayers. I am saddened to learn about the unexpected death. I myself am hospitalized due to covid. Let us pray for each other.

*Marianus Kujur*

Dear Martina,

I always get some kind of good news from your email but it is the first, when you have shared such a heartbreaking news. I meet him several time and I think I must have some photos with him but need to find out in my collection. Presently, Covid-19 pandemic has returned to India with more aggressive manners so many states have locked down. Jharkhand govt has also issued order for lockdown for 10 days. Presently, I'm fine and believed the bad time will pass soon. I wish May Johannes soul rest in peace with power!

*With rgds*  
*Gladson Dungdung*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Dear Theo,

It was heartbreaking news to hear about the unprecedented demise of Johannes. In our last meet, he had promised me to come again. I'm sure he would have been here but lockdown didn't allow him to come to India last year. I wish may his soul rest in peace with power! ☐

*With rgds*  
*Gladson Dungdung*

☐

Dear Theodor,

Indeed a sad news for all of us, this untimely demise has shocked us all. We have had long associations with Johannes since the time of ICITP .

I personally and on behalf of “Aboak Disom” express sincere condolences to you all at Adivasi Koordination and to the family of Johannes.

Johar

*Joy Raj Tudu*  
*“Aboak Disom”*



Dear Friends in Jharkhand, dear friends of Jharkhand...

it is with great sadness that I am conveying the news that Johannes Laping is no more, as I learned this morning from Elizabeth Koltringer who for sometime shared with him (and a few more in Austria and Germany) that very seminal initiative called Adivasi Koordination, in pre-facebook years: a bookshop, a small but incredibly active publishing company, a life devoted to the documentation of struggles and emergencies so distant from our world and yet so important.□

In Italy we had the chance to meet him in person only a few years ago, when a collection of poems by Jacinta Kerketta beautifully translated by Alessandra Concolaro, was published in Italy by Miraggi Ed. with the title 'Brace'.□

A number of presentations and readings took place at the Universities of Turin, Milan, Venice, Rome, with the participation of many of us at so many levels.□

Johar Johar Johar, dear Johannes Laping,  
thank you for your commitment and generosity,  
you will be enormously missed,□

JOHAR!  
*Daniela Bezzi*  
*Milano*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Dear Theo,  
OMG! God bless him. Quite shocking and terrible news.  
*Ajaya Kumar Singh*

∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Dear Theo

... I didn't know him well. Had hoped to get to know him better and visit him in Germany. I first met him in Heidelberg about 2005. His death seems so sudden. He seemed like he was going to be around for a while as I hope I will be (he was about 5 years older than me). This is what Jacinta said too yesterday, who visited him last year. I'm glad to be in touch with you anyway.

*All best*  
*Felix Padel*

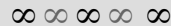
∞ ∞ ∞ ∞ ∞

Obituary for my dear friend Johannes Laping of Eppelheim, Germany

At five this evening I received the sad news of the death this morning of our dear friend Johannes Leaping of Eppelheim whom we have known since he first visited us twenty years back in Hazaribagh. There could not have been sadder news as Johannes was both friend and brother and he stood shoulder to shoulder with us through good times and tough and arranged several exhibitions in Germany of our Khovar and Sohrai art. He worked with us to support the indigenous rights of Adivasis in Jharkhand. Though a devout Christian his world-view embraced all religions and cultures. He will be missed by many including Jharkhand adivasi poetess Jacinta Kerketta whom he had made famous through publications in Germany. We offer our condolences to his wife and family and place this wreath of fond memory on his grave. Farewell good friend we will miss you and will try to follow what you taught us.

*With our prayers and love*

*Buhu, Philo your good friend, Elizabeth and all our family*



Dear Theodor and everyone at Adivasi-Koordination,  
I just heard the sad news of Johannes' passing away, and I'm deeply sorry for our collective loss.  
My thoughts are with all of you and the family.

*Kind regards,*

*Ruby Hembrom*

Johar.

Not only Adivasi's struggle but He was so deeply connected to the Adivasi Spirituality. He has faith that after death also he will remain with Adivasi people. Because Adivasi believe that those who die they don't go anywhere, they stay with us as good spirit, they live with our ancestors's soul. They send us sign and way to save Nature as they belonged to Nature.

Last year same month he asked me that if he goes to Nature in which sign I wish to recognise him. I choose that if any butterfly will be around me or sit on my shoulder, will believe it's his spirit.

And before he passed away in one journey I saw One butterfly sat on my shoulder in train. I took pic and shared with him. Sometimes while I was sharing this wonderful relationship with other friends in India, butterfly comes near to us sudden. I shared these experiences also with him and he said that these are sign that we are truly connected to nature. Said that he won't go anywhere but he will remain with people always.

I saw him so much dedication for Adivasi people of India. Indian friends were his strength. He was continuously working to document their struggle in India. And trying to share all these to German people also.

He just finished German translation of my upcoming 3rd poetry collection also and was waiting to come out Hindi one first. One day he said " May be this is the last book of my translation work. Will take rest after that."

He was pure soul and great spirit. He is still with us. In Adivasi belief visible and invisible in both way we will be in Nature. Our connection with Nature and our responsibility to love, care, to be thankful and to protect it, it will never end.



In this way I believe that He is with us as many things are invisible but we can feel and sense it. My Johar to him. He is great person for me forever.

*Johar to all.*

*Jacinta Kerketta*



... Die Kinder glauben daran:  
Solange auf Erden nur eine Blume blüht,  
Sterben die Schmetterlinge nicht,  
Sie kommen wieder zurück ans Licht  
Auf diese Welt - von irgendwo.  
Mit Blumen in der Hand suchen die Kinder froh  
Der Schmetterlinge Ruhestatt  
Irgendwo - in dieser Stadt ...

Auszug aus dem Gedicht „Irgendwo – in dieser Stadt“ von Jacinta Kerketta  
(*Tiefe Wurzeln*, Draupadi, 2018), übersetzt von Johannes.